

## Funktionale Programmierung

### 7. Übungsblatt (Abgabe: Mi., den 09. Dez. um 10:10 Uhr)

Prof. Dr. Margarita Esponda

**Ziel:** weitere Auseinandersetzung mit algebraischen Datentypen und Typ-Klassen.

#### 1. Aufgabe (8 Punkte)

- a) Definieren Sie eine Funktion **compress**, die eine Liste von Bits bekommt und diese in kompakter Form zurückgibt, indem sie nebeneinander stehende gleiche Bits mit einer Zahl zusammenfasst. Definieren Sie zuerst einen algebraischen Datentyp **Bits** dafür.

Damit aus den komprimierten Bits wieder die originale Bitsequenz hergestellt werden kann, wird am Anfang der Ergebnisliste eine 0 eingetragen, wenn die Sequenz kein Null (Zero) am Anfang hat. D.h. es wird davon ausgegangen, dass die erste Zahl die Anzahl der Nullen entspricht.

Anwendungsbeispiele:

**compress** [One, Zero, Zero, One, One, One, One] => [0,1,2,4]

**compress** [Zero, Zero, Zero, Zero, One, One, Zero, Zero, Zero, Zero] => [4,2,4]

- b) Programmieren Sie die entsprechende **decompress** Funktion, die das Gegenteil macht.  
c) Analysieren Sie die Komplexität der Funktionen von a) und b).

#### 2. Aufgabe (9 Punkte)

- a) Programmieren Sie folgende Funktionen für den algebraischen Datentyp **ZInt** aus der Vorlesung.

<b>zneg</b> :: <b>ZInt</b> -> <b>ZInt</b>	-- negative Zahl
<b>zabs</b> :: <b>ZInt</b> -> <b>ZInt</b>	-- absoluter Wert
<b>zpow</b> :: <b>ZInt</b> -> <b>Nat</b> -> <b>ZInt</b>	-- Potenz Funktion
<b>zIsDivisor</b> :: <b>ZInt</b> -> <b>ZInt</b> -> <b>Bool</b>	-- Teilerfunktion
<b>zggt</b> :: <b>ZInt</b> -> <b>ZInt</b> -> <b>ZInt</b>	-- größter gemeinsamer Teiler

- b) Definieren Sie folgende Hilfsfunktionen, um das Testen zu vereinfachen.

<b>zint2Int</b> :: <b>ZInt</b> -> <b>Integer</b>	-- transformiert von ZInt nach Integer
<b>int2Zint</b> :: <b>Integer</b> -> <b>ZInt</b>	-- transformiert von Integer nach ZInt

#### 3. Aufgabe (10 Punkte)

Definieren Sie für folgende algebraische Datentypdefinition (Baumstruktur ohne Inhalt aus der Vorlesung)

**data** SimpleBT = L | N SimpleBT SimpleBT     **deriving** Show

folgende Funktionen:

<b>insLeaf</b> :: SimpleBT -> SimpleBT	-- ein Blatt wird in den Baum eingefügt
<b>insLeaves</b> :: SimpleBT -> Integer -> SimpleBT	-- eine eingegebene Anzahl von Blättern

```

-- wird in den Baum eingefügt
delLeaf :: SimpleBT -> SimpleBT -- löscht ein Blatt aus dem Baum
delLeaves :: SimpleBT -> Integer -> SimpleBT -- eine eingegebene Anzahl von Blättern
-- wird in dem Baum gelöscht

```

Alle Funktionen sollen selber dafür sorgen, dass der Baum möglichst balanciert bleibt.

#### 4. Aufgabe (8 Punkte)

Erweitern Sie die Funktionen für den algebraischen Datentyp **BSearchTree** (Binäre Suchbäume) um folgende Funktionen:

```

twoChildren :: (Ord a) => BSearchTree a -> Bool
-- entscheidet, ob jeder Knoten des Baums genau zwei Kinder hat oder nicht

full :: (Ord a) => BSearchTree a -> Bool
-- überprüft, ob ein Baum vollständig ist.

mapTree :: (Ord a, Ord b) => (a -> b) -> BSearchTree a -> BSearchTree b

foldTree :: (Ord a) => b -> (a -> b -> b -> b) -> BSearchTree a -> b

```

Wichtige Hinweise:

##### 1) Zu jeder Funktion sollen Testfunktionen geschrieben werden.

- 2) Verwenden Sie geeignete Namen für Ihre Variablen und Funktionsnamen, die den semantischen Inhalt der Variablen oder die Semantik der Funktionen wiedergeben.
- 3) Verwenden Sie vorgegebene Funktionsnamen, falls diese angegeben werden.
- 4) Kommentieren Sie Ihre Programme.
- 5) Verwenden Sie geeignete lokale Funktionen und Hilfsfunktionen in Ihren Funktionsdefinitionen.
- 5) Schreiben Sie in allen Funktionen die entsprechende Signatur.